



**AIDS-Hilfe Frankfurt e.V.**  
im Landesverband Hessen

## **Satzung der AIDS-Hilfe Frankfurt e.V.**

### **§ 1 Name und Sitz**

**(1)** Der Verein führt den Namen „AIDS-Hilfe Frankfurt“.

Er ist in das Vereinsregister des Amtsgerichtes Frankfurt am Main eingetragen.

Sitz des Vereins ist Frankfurt am Main.

### **§ 2 Zweck des Vereins**

**(1)** Zweck des Vereins ist, einer Verbreitung der Krankheit AIDS entgegenzuwirken, Beiträge zur Bekämpfung der Krankheit zu leisten, sowie von der Krankheit Betroffenen und Gefährdeten und deren Kontaktpersonen Hilfestellung zu geben.

Die „AIDS-Hilfe Frankfurt“ versteht sich als Interessenvertretung der von AIDS Betroffenen und Gefährdeten. Einer Isolierung der Betroffenen muss ebenso wie einer Verbreitung der Krankheit entgegengewirkt werden.

**(2)** Neben allgemeiner Aufklärung gehören dazu insbesondere Beratung, Betreuung und Stabilisierung der Betroffenen.

**(3)** Zur Durchführung des Vereinszweckes soll der Verein insbesondere

- a) konkrete Hilfestellung leisten durch Beratung, Betreuung und das Unterhalten betroffenengruppenspezifischer Projekte wie Wohnprojekte, Kontaktcafés, Kriseninterventionsstellen, Sozialstationen und Beratungsstellen.

- b) Beratung und Unterstützung von Menschen, die von HIV und AIDS betroffen sind und Unterstützung von Selbsthilfegruppen von ehrenamtlich Arbeitenden.
  - c) Die Lebensbedingungen von HIV- und AIDS betroffenen Menschen durch politische Arbeit und allgemeine Information zu verbessern.
  - d) Die Lebensbedingungen durch Zusammenarbeit mit anderen Institutionen, insbesondere dem Landesverband der hessischen AIDS-Hilfen und der Deutschen AIDS-Hilfe zu verbessern.
  - e) homosexuelle und drogengebrauchende Lebenswelten stützen.
- (4) Der Verein ist parteipolitisch und konfessionell ungebunden.

### **§ 3 Selbstlosigkeit**

- (1) Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und/oder mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke der Abgabenordnung“.
- (2) Der Verein ist selbstlos tätig. Er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

### **§ 4 Mitgliedschaft**

- (1) Mitglieder des Vereins können natürliche und juristische Personen sein.
- (2) Der Antrag auf Aufnahme in den Verein ist schriftlich an den Vorstand zu richten, der über die Aufnahme entscheidet. Nimmt der Vorstand den Aufnahmeantrag nicht an, so teilt er dies mit der Begründung der Mitgliederversammlung mit, die dann über den Antrag entscheidet. Mit der Aufnahme erkennt das Mitglied die Satzung des Vereins an.
- (3) Zu Ehrenmitgliedern können solche Personen ernannt werden, die sich besondere Verdienste um den Vereinszweck erworben haben. Die Ernennung erfolgt durch den Beschluss der Mitgliederversammlung.

- (4)** Die Mitgliedschaft erlischt
- a) durch den Tod,
  - b) durch den Austritt aus dem Verein; dieser ist dem Vorstand schriftlich mitzuteilen,
  - c) durch Ausschluss seitens der Mitgliederversammlung,
  - d) wenn Beiträge und andere Zahlungsverpflichtungen für einen Zeitraum von sechs Monaten rückständig sind und ihre Zahlung nicht innerhalb einer Frist von 14 Tagen nach ergangener Mahnung erfolgt,
  - e) wegen vereinsschädigendem Verhaltens.
- (5)** Der Ausschluss bedarf einer Mehrheit von zwei Dritteln der in der Mitgliederversammlung anwesenden stimmberechtigten Mitglieder.
- (6)** Mit dem Ausscheiden aus dem Verein erlöschen alle Rechte aus dem Mitgliedsverhältnis.

## **§ 5 Organe des Vereins**

- (1) Die Organe sind
- a) die Mitgliederversammlung
  - b) der Vorstand

## **§ 6 Mitgliederversammlung**

**(1)** Oberstes Organ des Vereins ist die Mitgliederversammlung. Alljährlich findet eine ordentliche Mitgliederversammlung statt, zu der alle Mitglieder mindestens 14 Tage vorher vom Vorstand unter Bekanntgabe der Tagesordnung schriftlich einzuladen sind. Tag der Absendung des Einladungsschreibens und Tag der Mitgliederversammlung zählen bei der Berechnung der Frist nicht mit.

- (2)** Der Mitgliederversammlung obliegen:
- a) Entgegennahme des Rechenschaftsberichtes des Vorstandes und des Berichtes der Kassenprüfer,

- b) Entlastung des Vorstandes,
- c) Wahl und Abberufung der Mitglieder des Vorstandes sowie die Festlegung der Zahl der Vorstandsmitglieder,
- d) Wahl von mindestens zwei Kassenprüfern und mindestens einem Stellvertreter,
- e) Satzungsänderungen,
- f) Entscheidung über eingereichte Anträge,
- g) Ernennung von Ehrenmitgliedern,
- h) Festlegung der Mitgliedsbeiträge,
- i) Auflösung des Vereins.

**(3)** Der Vorstand hat im Rahmen des rechtlich möglichen die Beschlüsse der Mitgliederversammlung durchzuführen.

**(4)** Eine außerordentliche Mitgliederversammlung muss vom Vorstand einberufen werden, wenn mindestens ein Viertel der aktiven Mitglieder dies schriftlich mit Angabe des Grundes beantragt. Weiter ist eine außerordentliche Mitgliederversammlung einzuberufen, wenn dies von zwei Vorstandsmitgliedern oder der Geschäftsführung verlangt wird oder es das Vereinsinteresse erfordert.

**(5)** Jede ordnungsgemäß anberaumte ordentliche und außerordentliche Mitgliederversammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens 10% der am Tage der Mitgliederversammlung eingetragenen Mitglieder anwesend sind.

Auf Antrag eines Mitgliedes ist vom Vorstand die Beschlussfähigkeit festzustellen. Sollte das Fehlen der Beschlussfähigkeit festgestellt werden, so ist die Mitgliederversammlung abubrechen und unter Wahrung einer Frist von vier Wochen ein zweiter Termin zur Durchführung der Mitgliederversammlung festzulegen. Diese Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig.

**(6)** Die Mitgliederversammlung beschließt über Anträge durch einfache Stimmenmehrheit, soweit nicht die Satzung anderes bestimmt. Auf Antrag ist geheim abzustimmen. Die Vorstandswahlen finden grundsätzlich in geheimer Wahl statt.

(7) Über die Mitgliederversammlung und deren Beschlüsse ist ein Protokoll anzufertigen und von zwei Vorstandsmitgliedern zu unterschreiben.

## **§ 7 Rechte und Pflichten der Mitglieder**

(1) Die aktiven Mitglieder haben das Recht, an den Mitgliederversammlungen des Vereins teilzunehmen, Anträge zu stellen und das Stimmrecht auszuüben. Jedes stimmberechtigte Mitglied hat eine Stimme, die es nur persönlich abgeben kann. Jedes aktive Mitglied hat das passive Wahlrecht.

(2) Die Mitglieder haben die in der Mitgliederversammlung festgesetzten Beiträge und sonstigen Leistungen im Voraus zu entrichten, auf Antrag kann der Vorstand von der Beitragspflicht befreien.

(3) Ehrenmitglieder sind beitragsfrei.

## **§ 8 Vorstand**

(1) Der Vorstand besteht aus mindestens drei gleichberechtigten Personen. Vorstand im Sinne des § 26 BGB sind die Vorstandsmitglieder.

(2) Der Verein wird gerichtlich und außergerichtlich jeweils durch zwei Mitglieder des Vorstandes vertreten.

(3) Die Wahl des Vorstandes erfolgt durch die Mitgliederversammlung auf ein Jahr. Der Vorstand bleibt jedoch auch nach Ablauf seiner Amtszeit solange im Amt, bis ein neuer Vorstand gewählt ist.

(4) Scheidet während der laufenden Amtsperiode ein Vorstandsmitglied aus, bleibt der Posten unbesetzt oder es erfolgt Nachwahl durch die Mitgliederversammlung.

(5) Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der Vorstandsmitglieder anwesend ist.

(6) Die Entscheidungen des Vorstandes werden mit der Mehrheit der Stimmen der anwesenden Vorstandsmitglieder getroffen.

(7) Alle Vorstandsbeschlüsse sind zu protokollieren. Das Protokoll ist von einem Vorstandsmitglied zu unterzeichnen.

**(8)** Der Vorstand entscheidet über die Öffentlichkeit seiner Sitzungen. Sie sollen monatlich stattfinden. Der Geschäftsführer ist zu Vorstandssitzungen einzuladen, Vertreter des Fachbeirates sollen bei Bedarf eingeladen werden.

## **§ 9 Geschäftsführung**

**(1)** Die Geschäftsführung des Vereins obliegt grundsätzlich dem Vorstand. Der Vorstand beruft mindestens einen Geschäftsführer, der im Rahmen einer Geschäftsanweisung die laufenden Geschäfte des Vereins führt.

**(2)** Der Vorstand kann besondere Vertreter gem. § 30 BGB bestellen. Sie sind einzelvertretungsberechtigt. Sie vertreten den Verein gerichtlich und außergerichtlich.

- a) Sie sind nicht berechtigt, Personal einzustellen oder zu entlassen, Grundstücks-/Immobilienangelegenheiten zu tätigen oder Kredite aufzunehmen.

## **§ 10a Kuratorium**

**(1)** Das Kuratorium besteht aus ausgewählten Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, die zu den Entscheidungsträgern in Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Kultur zählen.

**(2)** Wesentliche Aufgabe der Kuratoriumsmitglieder ist in Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung mit ihrem guten Namen im öffentlichen Leben im Sinne des Vereinszwecks für die Unterstützung der Menschen mit HIV und AIDS zu werben.

**(3)** Die Mitglieder des Kuratoriums werden vom Vorstand in Absprache mit der Geschäftsführung berufen. Jedes Mitglied hat ein Vorschlagsrecht. Mitglieder des Kuratoriums können nur von der Mitgliederversammlung abberufen werden.

**(4)** Die Geschäftsführung erstellt für das Kuratorium zweimal jährlich in Abstimmung mit dem Vorstand einen aktuellen Bericht über die Situation der AIDS-Hilfe.

(5) Der Vorstand soll das Kuratorium mindestens einmal jährlich zusammenrufen, um über aktuelle und geplante Entwicklungen des Vereines zu informieren.

- a) Vorstand und Geschäftsführung nehmen an diesen Besprechungen teil.

### **§ 10b Fachbeirat**

(1) Der Fachbeirat hat die Aufgaben den Vorstand und die Geschäftsführung in fachlichen Fragen zu beraten. Er hat gegenüber dem Vorstand einen Anspruch auf regelmäßige Unterrichtung.

(2) Die Mitglieder des Fachbeirates werden für die Dauer von zwei Jahren vom Vorstand in Absprache mit der Geschäftsführung berufen. Jedes Mitglied hat ein Vorschlagsrecht. Mitglieder des Fachbeirates können vor Ablauf ihrer Amtszeit nur von der Mitgliederversammlung abberufen werden.

(3) Sitzungsturnus und Protokollführung regelt der Fachbeirat eigenverantwortlich.

### **§ 11 Verwendung von Vereinsmitteln**

(1) Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten allein aufgrund ihrer Mitgliedschaft keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.

### **§ 12 Geschäftsjahr**

(1) Das Geschäftsjahr ist gleich dem Kalenderjahr.

### **§ 13 Satzungsänderungen**

(1) Satzungsänderungen können nur mit zwei Drittel Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder beschlossen werden.

## **§ 14 Auflösung des Vereins**

**(1)** Die Auflösung des Vereins kann nur von einer zu diesem Zweck einberufenen außerordentlichen Mitgliederversammlung mit drei Viertel Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder beschlossen werden.

**(2)** Im Fall der Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder Wegfall seines bisherigen Zwecks entscheidet die Mitgliederversammlung darüber, welchem gemeinnützigen Verein, der die Gelder ausschließlich und unmittelbar für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat, das Vereinsvermögen zufallen soll. Der Beschluss darüber darf erst nach Genehmigung des zuständigen Finanzamtes ausgeführt werden.

Stand: März 2004